

Gedanken zur Offenbarung – Teil 43

Offenbarung Kapitel 7 – Teil 2

Offenbarung Kapitel 7, Verse 4-8

4Dann vernahm ich die Zahl der Versiegelten (= mit dem Siegel Bezeichneten), nämlich hundertvierundvierzigtausend Versiegelte aus allen Stämmen der Israeliten: 5Aus dem Stamm Juda zwölftausend Versiegelte, aus dem Stamm Ruben zwölftausend, aus dem Stamm Gad zwölftausend, 6aus dem Stamm Asser zwölftausend, aus dem Stamm Naphthali zwölftausend, aus dem Stamm Manasse zwölftausend, 7aus dem Stamm Simeon zwölftausend, aus dem Stamm Levi zwölftausend, 8aus dem Stamm Issaschar zwölftausend, aus dem Stamm Sebulon zwölftausend, aus dem Stamm Joseph zwölftausend, aus dem Stamm Benjamin zwölftausend Versiegelte.

Die geistliche Bedeutung dieser Auflistung

Bei der Namensvergebung der Stämme Israels erkennen wir sofort die Einwirkung des Heiligen Geistes im Hinblick auf die Erlösung Israels durch Jesus Christus.

In der Reihenfolge der Geschlechter und der Stammesnamen der 144 000 Versiegelten wird Jesus Christus und Sein Werk an den Israeliten in einzigartiger Weise verherrlicht.

Schauen wir uns das einmal genauer an:

1. Juda

Dieser Name bedeutet „Lobpreis“. Juda war zwar nicht der Erstgeborene,

aber er wird deshalb zuerst genannt, weil aus diesem Stamm Jesus Christus hervorkam. Bei seiner Verheißung über die zukünftigen Tage sagte Jakob zu Juda und meinte damit den Stamm und den daraus hervorgehenden Erlöser:

1. Mose Kapitel 49, Vers 8

**„Juda (d.h. der Gepriesene), Du bist's, den Deine Brüder preisen werden!
Deine Hand wird Deinen Feinden auf dem Nacken liegen; vor Dir werden sich
verbeugen die Söhne Deines Vaters.“**

Das wird bestätigt in

Johannes Kapitel 4, Vers 22

**Ihr betet an, was ihr nicht kennt; wir beten an, was wir kennen; denn die
Rettung ist aus den Juden (aus dem Stamm Juda).**

Auf Jesus Christus bezogen bedeutet das, dass Er der Lobpreis Gottes ist und dass Er eine einzigartige Mission ausführt, nämlich die, dass Er für die Verherrlichung Seines himmlischen Vaters sorgt. Vor allem sollen dies die Juden tun, Gottes auserwähltes Volk.

2. Ruben

Dieser Name bedeutet „Sehet den Sohn an“. Ruben war der Erstgeborene Jakobs.

Auf Jesus Christus bezogen bedeutet das: „Lasset uns aufsehen zu Jesum!“ Bei der geistlichen Wiederbelebung Israels erkennen die Juden Ihn nun als den Sohn Gottes, als ihren Messias, an, den sie zuvor nicht sehen wollten und wegen des Schleiers, den Gott ihnen deswegen auferlegt hatte, auch nicht sehen konnten.

Römer Kapitel 11, Verse 7-11

7Wie steht es also? Was Israel erstrebt, das hat es (in seiner Gesamtheit) nicht erreicht; der auserwählte Teil aber hat es erreicht; die Übrigen dagegen sind verstockt worden, 8wie geschrieben steht (Jes 29,10; 5.Mose 29,3): „Gott hat ihnen den Geist der Betäubung (= Unempfänglichkeit) gegeben, Augen des Nichtsehens (= um nicht zu sehen) und Ohren des Nichthörens (= um nicht zu hören), bis auf den heutigen Tag.“

3.Gad

Dieser Name bedeutet: „Scharen werden ihn drängen“.

Im Hinblick auf Jesus Christus sehen wir Ihn bei Seiner ersten Mission auf der Erde, wie Er von einer großen Mengenmasse umgeben ist. Die messianischen Juden werden während der Trübsalzeit von ihren Verfolgern bedrängt werden.

4.Asser

Dieser Name bedeutet „glücklich“.

Im Zusammenhang mit Jesus Christus haben wir hier das Bild von den Seligpreisungen. Sobald sich Juden während der Trübsalzeit zu Jesus Christus bekehren, stehen sie auf der Siegerseite. Im Tausendjährigen Friedensreich werden sie Glückseligkeit erfahren.

5.Naphtali

Dieser Name bedeutet „ringend“.

Auf Jesus Christus bezogen, werden wir daran erinnert, wie Er am Kreuz auf Golgatha wegen unserer Sünden gerungen hat. Für die sich während der

Trübsalzeit zu Ihm bekehrenden Juden bedeutet das, dass sie einen guten Kampf des Glaubens kämpfen.

6. Manasse

Dieser Name bedeutet „Zurückeroberung des inneren Gleichgewichts in schwierigen Umständen und trotz der Trennung von einem gewohnten und lieb gewonnenen Dasein“.

Jesus Christus hat die Herrlichkeit beim himmlischen Vater verlassen, um für uns das innere Gleichgewicht, den Frieden mit Gott, wiederherzustellen. Die während der Trübsalzeit zum HERRN gekommenen Juden haben nach langer Trennung und nach einem langen Weg der Zurückeroberung, indem sie Jesus Christus angenommen haben, wieder Frieden mit Gott.

7. Simeon

Dieser Name bedeutet „Geschenk der Erhörung“.

Auf Jesus Christus bezogen, bedeutet das, dass der himmlische Vater das Gebet Seines Sohnes erhört hat:

Hebräer Kapitel 5, Verse 7-8

7ER hat in den Tagen Seines Fleisches (= Erdenlebens) Gebete und flehentliche Bitten mit lautem Schreien (= Klageruf) und Tränen vor Den gebracht, der Ihn vom Tode zu erretten vermochte, und hat auch Erhörung gefunden (und ist) aus Seiner Angst (befreit worden) 8und hat trotz Seiner Sohnesstellung an Seinem Leiden den Gehorsam gelernt.

Die während der Trübsalzeit zu Jesus Christus gekommenen Juden haben an sich selbst dieses „Geschenk der Erhörung“ erfahren und sehnen sich nun

nach der Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde.

8. Levi

Dieser Name bedeutet „vereinigt“.

Jesus Christus, der große Hohepriester und Levit aus dem Stamm Juda hat Gott durch Sein Sühneopfer mit dem Menschen versöhnt und vereint.

Epheser Kapitel 1, Verse 9-10

9ER (der himmlische Vater) hat uns ja das Geheimnis Seines Willens kundgetan, nach Seinem freien Ratschluss, dessen Ausführung Er sich vorgenommen hatte, 10sobald die Zeiten zum Vollmaß der von Ihm geordneten Entwicklung gelangt wären: Er wollte in Christus als dem Haupt alles einheitlich zusammenfassen, was in den Himmeln und was auf der Erde ist.

Die 144 000 Versiegelten wissen jetzt, dass sie durch das Opfer von Jesus Christus mit dem himmlischen Vater versöhnt sind.

9. Isachar

Dieser Name bedeutet „Gott hat mir meinen Lohn gegeben“.

Im Hinblick auf Jesus Christus lesen wir im **Buch Jesaja**:

Jesaja Kapitel 53, Verse 11-12

11“Infolge Seiner Seelenqual wird Er (Jesus Christus) (Frucht erwachsen) sehen und satt werden; durch Seine Erkenntnis wird als Gerechter Mein Knecht den Vielen zur Gerechtigkeit verhelfen, indem Er ihre Verschuldungen

(= Sünden) auf sich lädt. 12 Darum will ICH (Gott-Vater) Ihm die Vielen zuteilen (oder: Ihm einen Anteil bei den Großen geben), und mit Starken soll Er Beute teilen zum Lohn dafür, dass Er Sein Leben in den Tod hingegeben hat und unter die Übeltäter gezählt worden ist, während Er doch die Sünde der Vielen getragen hat und für die Übeltäter fürbittend (oder: als Mittler) eingetreten ist.“

Auch die 144 000 Versiegelten werden wissen, dass sie für ihren Dienst einen Lohn bekommen.

10. Sebulon

Dieser Name bedeutet „Wohnstätte“ oder „Wohnung“.

Jesus Christus hat Seinen Jüngern verheißen:

Johannes Kapitel 14, Verse 2-3

2“In Meines Vaters Hause sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, hätte ICH es euch gesagt; denn ICH gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten;
3und wenn ICH hingegangen bin und euch eine Stätte bereitet habe, komme ICH wieder und werde euch zu Mir nehmen, damit da, wo ICH bin, auch ihr seid.“

Auch die während der Trübsalzeit an Jesus Christus gläubigen Juden werden eine himmlische Wohnstätte bekommen, obwohl sie nicht zu Seiner Gemeinde zählen.

11. Joseph

Dieser Name bedeutet: „Er wird vermehren“.

Es werden bis zur Entrückung viele Menschen zu Jesus Christus kommen, damit sie errettet werden. Auch die während der Trübsalzeit hinzukommenden messianischen Juden sind eine Vermehrung von Gottes Ruhm. Dass der Stamm Ephraim bei den Versiegelten durch den Stamm Joseph ersetzt worden ist, bedeutet, dass es nur eine begrenzte Vermehrung geben wird. Bei den Versiegelten sind es 144 000. Obwohl die Zahl der durch sie zu Jesus Christus bekehrten Menge für uns Menschen unzählbar hoch ist, ist sie dennoch begrenzt. Es sind ja die Märtyrer aus der großen Trübsal, von denen es heißt, dass auch noch die letzten von ihnen hinzukommen müssen, bevor Gott Rache an ihren Mördern nimmt.

12. Benjamin

Dieser Name bedeutet: „Sohn der rechten Hand“.

Jesus Christus sitzt zur Rechten des himmlischen Vaters, was bedeutet, dass Er Seine rechte Hand ist.

Epheser Kapitel 1, Verse 19-21

19Und wie überschwänglich Seine Kraft sich an uns, den Gläubigen, erweist, nämlich die mit gewaltiger Macht sich betätigende Stärke, 20die Er (der himmlische Vater) an Christus erwiesen hat, als Er Ihn von den Toten auferweckte und Ihn in der Himmelswelt (vgl. V.3) zu Seiner Rechten sitzen ließ, 21hocherhaben über jede (andere) Herrschaft und Gewalt, über jede Macht und Hoheit, überhaupt über jeden Namen, der nicht nur in dieser, sondern auch in der zukünftigen Weltzeit (Hebr 1,2) genannt wird.

Hebräer Kapitel 1, Vers 3b

Er (Jesus Christus) hat sich, nachdem Er die Reinigung von den Sünden vollbracht hat, zur Rechten der Erhabenheit (= der Majestät Gottes, des

Vaters) in den Himmelshöhen gesetzt.

Die während der Trübsalzeit neu hinzugekommenen messianischen Juden werden Jesus Christus, der zur Rechten des himmlischen Vaters sitzt, hinzugegeben werden.

Hier fügt sich alles wunderbar in Jesus Christus zusammen. Angesichts dieser Tatsachen erklärt sich auch, weshalb die Stämme Dan und Ephraim in der Auflistung nicht aufgeführt werden.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)